

## Die Stadtbrache: Schandfleck oder Schatztruhe?


### Einstieg: Was soll mit der Brache passieren?

Es gibt eine große Brachfläche in eurer Nachbarschaft (Abb. 1). Früher befand sich hier ein altes, auffälliges Bürogebäude, welches abgerissen wurde. Seit drei Jahren steht die Fläche brach, weil man sich noch nicht einigen konnte, was damit geschehen soll. Verschiedene Interessensgruppen haben unterschiedliche Meinungen dazu, was mit der Fläche passieren soll. Einige dieser Gruppen sind dafür, dass die Fläche für leistbares Wohnen genutzt werden soll, andere wollen eine Parkanlage. Ihr gehört zu einer Gruppe von Naturschützer\*innen, die die Stadtbrache erhalten wollen. Um euren Argumenten Gehör zu verschaffen, ist es wichtig, auch die Ansichten der anderen Interessensgruppen zu kennen.



Abb. 1: Stadtbrache – Lienhard Schulz, CC BY-SA 3.0

### Aufgabe 1: Die Interessensgruppen kennenlernen

Gruppenarbeit 

1. **Lest** euch die Aussagen der verschiedenen Interessensgruppen durch.
2. **Unterstreicht** Vorteile von Stadtbrachen grün und Nachteile rot.

#### Stadökologin

Städtische Grünräume wie Brachen können sich positiv auf die urbane Biodiversität auswirken. Lässt man in Parkanlagen zum Beispiel ausgewiesene Flächen verbrachen, steigt die Strukturvielfalt des Lebensraums und damit die Artenvielfalt. Pflanzenarten, die sich hier ansiedeln, sind optimal an die vorliegenden Standortbedingungen angepasst und haben eine große Widerstandskraft gegenüber Trockenheit und Hitze.

#### Stadtplanerin

Stadtbrachen können Potenzialflächen für Grünanlagen oder Parks sein. Ungepflegte Brachflächen hingegen können zu Sicherheitsproblemen führen, wie illegale Müllentsorgung, Verstecken von Kriminellen oder als Treffpunkt für Drogenkonsum. Noch wichtiger zu bedenken ist der Bedarf an leistbarem Wohnen. Diese Grundstücke sind extrem wertvoll und könnten hunderten von jungen Menschen und Familien Wohnraum bieten.

#### Landschaftsökologe

Auf Stadtbrachen finden auch seltene Arten wie die Spiralhornbiene, die Zauneidechse oder das Acker-Filzkraut einen Lebensraum, der an anderen Stellen durch Versiegelung oder Übernutzung verschwindet. Auch Wildbienen fühlen sich auf Brachen sehr wohl. Dort ist es meist schön sonnig und warm, es gibt vielfältige Niststrukturen sowie Nahrungspflanzen aller Art in der unmittelbaren Umgebung. Weil die Brachen nicht gemäht werden, bleiben die Pflanzen stehen und bieten Insekten einen Lebensraum.

### Klimaexpertin

Stadtbrachen und andere Stadtwildnisse können dem Klimawandel auf zweierlei Weise entgegenwirken: Einerseits haben solche Flächen einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck durch den fehlenden oder geringeren Energieeinsatz in Form von Dünger, Pestiziden oder sonstiger Pflegemaßnahmen. Andererseits können Stadtbrachen auch zur lokalen Temperatursenkung und Durchlüftung beitragen und so den Folgen des Klimawandels effektiv entgegenwirken.

### Wohnbau- und Finanzexperte

Brachflächen können als unschön empfunden werden und das Stadtbild negativ beeinflussen. Sie könnten potenziell den Wert von Immobilien in der Nähe mindern.

Stadtbrachen können die wirtschaftliche Entwicklung in einem Gebiet bremsen. Sie können potenzielle Investitionen und Geschäftsmöglichkeiten behindern.

Brachliegende Flächen nutzen das städtische Potenzial nicht voll aus. Sie könnten für städtische Landwirtschaft, erneuerbare Energieprojekte oder bezahlbaren Wohnraum genutzt werden.

### Anwohnerin 1


Solche wilden Gstett'n\* sind für meine Kinder und mich nichts. Wer weiß, was sich im langen Gras alles versteckt? Ich kann nicht wissen, ob giftige Pflanzen und gefährliche Tiere dort drinnen lauern. Außerdem sind solche Orte sowieso eher belagert von jungen Leuten und am Ende liegt dort mehr Müll als sonst was. Ich verstehe schon, dass nicht alles ein Park oder Garten sein muss, und dass solche wilden Gestrüppe besser sind als noch mehr Baugrund. Aber ich fände einen weiteren Park stattdessen schon schöner und sicherer.

\*Gstett'n = österreichisch für Brachland

### Anwohnerin 2

Ich finde solche ungepflegten Flächen wichtig für eine Stadt. Alles ist so kontrolliert und künstlich, selbst Parks sind für mich oft zu manikürt. Als Kinder haben wir viel Zeit in den verwilderten Teilen unseres Bezirks verbracht und dort gespielt und sogar Baumhäuser gebaut. Das war richtig abenteuerlich! In Parks kann man sowas natürlich nicht machen und die meisten Städter haben keinen Garten, geschweige denn einen Baum, der sich für ein Baumhaus eignet. Ich will meinen Kindern auch mal ermöglichen, nicht so weit von ihrem Zuhause die Natur, wie sie wirklich wächst, zu erkunden.

**Aufgabe 2: Die Vor- und Nachteile abwägen**

Gruppenarbeit 


1. **Tragt** die angeführten **Vor- und Nachteile** von Stadtbrachen aus den Texten in Aufgabe 1 in die passenden Felder ein.
2. Merkt in der rechten Spalte der Tabelle an, ob es sich bei den Argumenten aus der Sicht der jeweiligen **Interessensgruppen** (linke Spalte) um **Vor- oder Nachteile von Stadtbrachen** handelt.

↓ Interessensgruppe	Die Argumente der Interessensgruppen	Vorteile oder Nachteile? ↓
Stadtökologin		
Stadtplanerin		
Landschaftsökologe		
Klimaexpertin		

Wohnbau- und Finanzexperte		
Anwohnerin 1		
Anwohnerin 2		

3. **Analysiert** in eurer Interessensgruppe, welche Felder in der Tabelle aus Natur- und Artenschutz-Perspektive entscheidend sind. Markiert diese Felder, indem ihr sie in der linken Spalte einkreist.

### Aufgabe 3: Argumente entwickeln

Gruppenarbeit 

⇒ **Beurteilt** in eurer Interessensgruppe, inwiefern Stadtbrachen erhalten werden sollen. Entwickelt drei wichtige Argumente und gewichtet diese.

**Argument 1:**

**Argument 2:**

**Argument 3:**